

Deutsche Ausstellung in London. — Behufs Besprechung der Angehörigen des Buchgewerbes über eine Beteiligung an der für dieses Jahr geplanten Ausstellung deutscher Kunst- und Industrieerzeugnisse in London hatte sich am Abend des 17. d. M. eine Versammlung von Interessenten im deutschen Buchhändlerhause zu Leipzig eingefunden.

Die Versammlung wurde in Vertretung des Vorsitzenden des Ortsauschusses, Herrn Generalkonjul Freiherr von Tauchnitz, durch den 1. Sekretär der Handelskammer Herrn Dr. Gensel eröffnet, auf dessen Bitte Herr Kommerzienrat Meißner unter Zustimmung der Versammlung den Vorsitz übernahm. Ueber den Verlauf der Beratungen entnehmen wir dem Leipziger Tageblatt folgenden Bericht:

Der Generalsekretär des deutschen Ehrenkomitees, Herr Hermann Hillger, welcher sich auf Einladung des Ortsauschusses von Berlin eingefunden hatte, gab in sehr dankenswerter Weise über den Stand des Unternehmens Auskunft, das nach Ueberwindung der anfänglichen Schwierigkeiten jetzt im besten Fahrwasser sei, und sicherte das bereitwilligste Entgegenkommen zu. Wie bei früheren ähnlichen Gelegenheiten wurde zunächst von mehreren Seiten das Bedenken laut, daß die Mehrzahl der graphischen Gewerbe, insbesondere der eigentliche Buchdruck, von der Ausstellung keinen Vorteil zu erwarten habe. Dem wurde entgegengehalten, daß man bei einer Ausstellung in London nicht bloß England, sondern auch Amerika, Indien, Australien im Auge haben müsse; daß Frankreich bei allen Ausstellungen, und sicher nicht zu seinem Nachteil, sich hervorzutun pflege, daß, wenn die graphischen Gewerbe anderer Städte (u. a. auch die Reichsdruckerei) sich beteiligten, Leipzig nicht zurückstehen dürfe, daß zwar nicht alle, aber gewiß viele Firmen auch eigenen Vorteil dabei finden würden, daß endlich durch Gemeinsamkeit der Ausstellung die Arbeit und die Kosten für den Einzelnen sich außerordentlich verringern würden. Es herrschte schließlich allseitig Einverständnis darüber, daß es in hohem Grade wünschenswert sei, eine Kollektiv-Ausstellung der Leipziger Buchgewerbe zu Stande zu bringen, und der Ortsauschuß wurde ersucht, sich deshalb mit den für die einzelnen Fächer bestehenden Verbänden ins Benehmen zu setzen.

Das Gelingen wird dadurch wesentlich erleichtert werden, daß die Anmeldefrist bis zum 15. April verlängert und die Eröffnung dieser Abteilung auf den 1. Juni angesetzt ist. Noch sei erwähnt, daß eine hervorragende Beteiligung der bildenden Künste gesichert ist.

Buchhändlerlehranstalt in Leipzig. — Am Sonntag den 15. d. M. fand im Deutschen Buchhändlerhause in Gegenwart der Vertreter des Vereins der Buchhändler zu Leipzig in feierlicher Form der Schluß des Schuljahres 1890/91 der Leipziger Buchhändler-Lehranstalt statt. Die Feier wurde durch Gesang und Vorträge der Schüler eingeleitet und gipfelte in einer Rede des Direktors der Anstalt, Herrn Dr. Wilhelm Smitt, der mit mahnendem und herzlichem Abschiedswort sich an die abgehenden Schüler wandte. Dem hochverehrten Lehrer dankte einer der scheidenden Zöglinge im eigenen Namen und dem seiner Kameraden, worauf die Verteilung von Prämien an besonders würdige Schüler und die Uebergabe der Reisezeugnisse mit einem Schlußgesange die Feier beendeten.

Verurteilung und Verbot. — Am 18. d. Mts. erkannte die IV. Strafkammer des königlichen Landgerichts zu Dresden im sogenannten objektiven Verfahren auf Unbrauchbarmachung sämtlicher vorfindlicher Exemplare der von Conrad Seher verfaßten Druckschrift: »Splitter«, 1891 im Kommissionsverlag des Verlags-Magazins (J. Schabelitz) in Zürich erschienen. Gleichzeitig wurde auf Unbrauchbarmachung der im Reichsgebiete etwa vorhandenen Platten und Formen erkannt. Die Verurteilung erfolgte auf Grund des § 184 des Reichsstrafgesetzbuches (unzüchtige Schriften). Das bezeichnete Buch ist infolge dieses Erkenntnisses im Deutschen Reiche als verboten zu betrachten.

Deutsches Buchgewerbe-Museum in Leipzig (Deutsches Buchhändlerhaus). — Neu ausgestellt sind 150 Tafeln in Lichtdruck nach den Werken C. J. Hähnels, Skulpturen an dem Königl. Museum und dem alten Königl. Hoftheater zu Dresden; ferner Denkmäler, Statuen, Entwürfe, Reliefs u. Dresden, Verlag der Gilbert'schen Kgl. Hof-Verlagsbuchhandlung J. Bleyl (Geschenk der Verlagsbuchhandlung). Bekanntlich hat der Restor der deutschen Bildhauer am 10. März in Dresden seinen 80. Geburtstag gefeiert. Die in vortrefflichem Lichtdruck in der bekannten Anstalt von Kömmler & Jonas in Dresden hergestellten Tafeln geben eine Auswahl der in einem langen, reich gesegneten Leben hergestellten Arbeiten des Altmeisters wieder.

Nur kurze Zeit bleiben noch die Tafeln aus »Wußmann, Leipzig durch drei Jahrhunderte« und aus dem von der Reichsdruckerei herausgegebenen Werke: »Kupferstiche und Holzschnitte alter Meister« ausgestellt.

Gutenbergpfennig. — Ueber den erfreulichen Fortgang des von Herrn Dr. D. von Hase in Leipzig angeregten Planes der Geldmittelbeschaffung zu einem Denkmal der großen Erfindung Gutenbergs in der Buchdruckerstadt Leipzig berichtet in ihrer neuesten Nummer die »Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker«:

Die unter dem Namen Gutenbergpfennig eingeleitete Sammlung zur Errichtung eines nationalen Gutenbergdenkmals nimmt einen erfreulichen Fortgang. In den Kreisen des Buchdruckgewerbes ist die Beteiligung eine rege, namentlich in Leipzig, und auch in den verwandten Berufskreisen zeigt sich große Opferwilligkeit. An erster Stelle steht die Maschinenfabrik von König & Bauer in Kloster Oberzell bei Würzburg, welche in hochherziger Weise für fünf Jahre Jahresbeiträge von je 1000 M gezeichnet hat. Weiter haben die Baugener Papierfabriken, A. G., Jahresbeiträge von 400 M gezeichnet. Andere Papierfabriken haben sich, entsprechend ihrer Arbeiterzahl, ebenfalls mit sehr namhaften Jahresbeiträgen beteiligt. Aus dem Buchdruckgewerbe liegen seitens der größeren Firmen zahlreiche Zeichnungen von Jahresbeiträgen bis zu 300 M vor und die Beteiligung der Gehilfenschaft ist, wie die uns bis jetzt zugegangenen Mitteilungen erkennen lassen, eine befriedigende. Die Gesamtsumme der bis jetzt vorliegenden Zeichnungen dürfte, die Gehilfenbeiträge schätzungsweise angenommen, den Jahresbetrag von 10 000 M bereits erheblich übersteigen.

Ein Werk Kaiser Wilhelms II. — Seine Majestät Kaiser Wilhelm II. soll, wie sich die »Hamburger Reform« aus Berlin melden läßt, ein Werk »Die Geschichte Kaiser Wilhelms I.« vollendet haben, welches aus zwei Bänden besteht. Das Werk, welches nur in 200 Exemplaren erscheinen soll, ist ausschließlich für die regierenden Fürsten Europas und die Mitglieder der königlichen Familie bestimmt. Außerdem werden die deutschen Staatsbibliotheken je ein Exemplar erhalten. Der Kaiser hat dem Vernehmen nach den Text unter der Beihilfe des Geheimen Oberregierungsrats Prinzpeter fertig gestellt und vielfach handschriftliches Material des Fürsten Bismarck zu Grunde gelegt.

Neue Bücher, Zeitschriften, Gelegenheitschriften, Kataloge u. für die Hand- und Hausbibliothek des Buchhändlers.

Verzeichnis von Schulbüchern mit Angabe der Verkaufspreise. Herausgegeben vom Verein der Buchhändler zu Leipzig. Als Handschrift für Buchhändler gedruckt. Giltig vom 20. März 1891 ab. 8°. 28 S. Leipzig 1891.

Verzeichnis des Vorstandes, der Ausschüsse und der Mitglieder des Vereins der Buchhändler zu Leipzig. Herausgegeben von dem Vorstande des Vereins. Leipzig, am 15. März 1891. Fol. 8 S.

Verzeichnis von Nicht-Mitgliedern des Vereins der Buchhändler zu Leipzig, welchen die Benutzung der Bestellanstalt gegen Zahlung eines jährlichen Beitrags gestattet worden ist Leipzig, 15. März 1891. Imp. 1 Seite.

F. Volckmar in Leipzig. II. Nachtrag zum Lagerkataloge vom Oktober 1890. kl. 4°. 20 S.

Leiners Städte-Liste. (Sortimenter-Firmen.) Versendungs- und Kontinuations-Liste nach dem Alphabet der Städtenamen. Mit Angabe der Einwohnerzahl, Länder, Provinzen und der Leipziger Vertreter, sowie mit kulturstatistischen Anmerkungen. 41. Auflage. 4°. 160 S. Leipzig, Verlag von Oskar Leiner. Steif broschiert. Preis 1 M 90 J.

Dasselbe. In Pappband mit Leinen-Rücken und -Ecken gebunden und mit Löschpapier durchschossen. Preis 2 M 60 J.

Preisverzeichnis von Contobüchern und Formularen für Buchhandlungen. Von Oskar Leiner, Buch- und Accidenzdruckerei mit Dampftrieb in Leipzig. 4°. Titelblatt 16 u. 16 S. u. 1 Blatt.

Pädagogischer Literaturbericht für die Schulen und Lehrer Oesterreichs. Herausgeber: Karl Bornemann in Znaim. Jahrg. 1. No. 1. März 1891. 4°. 8 S. Verlag von Fournier & Haberer in Znaim. Jährlich 6 Nummern. 60 Kreuzer = 1 M 20 J.

Curiosa. Jocosa etc. Theater. Tanz. Märchen. Sagen. Sprichwörter. Volkslieder. Antiq. Katalog No. 81 von Theodor Bertling in Danzig. 8°. 46 S. 1167 Nrn.

Catalogü mensual al librării române publicat de Librăria Sococă & Co. București. Anul I. No. 2. Februarie 1891. 8°. S. 13 — 20.

Sprach- u. Litteraturwissenschaft. Volkslieder. Sagen. Märchen. Mundarten. Orientalia. Antiq. Katalog No. 33 von von Zahn & Jaensch in Dresden. 8°. 50 S. 1452 Nrn.

Anglo-Austrian Printing and Publishing Union. — Die für den Zweck der Erwerbung und Ausbeutung großer österreichischer Papierfabriken, Druckereien und Verlags-handlungen in London gegründete Anglo-Austrian Printing and Publishing Union hat, wie bekannt, mit ihren Anlauf-Versuchen in Oesterreich keinen Erfolg gehabt und sieht gegenwärtig ihrer Liquidation entgegen. Hierzu finden wir in der Leipziger Zeitung folgende Mitteilung der in London erscheinenden »St. James Gazette« wiedergegeben:

Am 2. März wurde ein Ausschuß von Aktionären eingesetzt, um über die Lage und Aussichten der Gesellschaft zu berichten. In dem er-